

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 20/2589/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	07.03.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage zu TOP 5: Kreishaushalt 2018 - Beratung über den Entwurf

Sachverhalt:

Folgende Anträge zu TOP 5 liegen von den Fraktionen vor:

CDU und FDP

- Fortschreibung des Digitalisierungskonzeptes im Zweijahresturnus
- Aufstellung eines Stufenplanes für den Katastrophenschutz
- Zuschuss zur Nachwuchsgewinnung der Hilfsorganisationen
- Erhöhung des Zuschusses des Kreises zu den gestiegenen Personalkosten der Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- Aufstellung eines Konzeptes zur Örtlichen Planung
- Erhöhung des Etatansatzes zur Förderung der Übungsleiter- und Trainertätigkeit
- Umsetzung eines Konzeptes zur Schaffung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum

SPD

- Zuschuss für die Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“
- Antrag zum Masterplan Leistungssport
- Erhöhung der Überleitungszuschüsse
- Bündnis für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss

Bündnis 90/ Die Grünen

- Aus- und Fortbildung von Wehren
- „Gute Schule 2020“
- Förderung der Quartiersentwicklung
- Digitale Bodenbelastungskarte

Die Linke

- Haushalt Calliope

UWG/ Die Aktive

- Ausschreibungsverfahren für die Sozialverbände im Rhein-Kreis Neuss und Streichung des allgemeinen Zuschusses – Produkt 50
- Schaffung und Ausbau von dauerhaften Kurzzeitpflegeplätzen – Produkt 50
- Hebammenversorgung im Rhein-Kreis Neuss sicherstellen Produkt 70.414.010
- Grundwasser - Wiederanstieg

Anlagen:

A_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Digitalisierungskonzept
B_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Stufenplan
C_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Nachwuchsgewinnung
D_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Wohlfahrtsverbaende
E_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Oertliche Planung
F_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Erhöhung des Etatansatzes zur Förderung der Übungsleiter- und Trainertätigkeiten
G_CDU und FDP_20180307 Antrag - Finanzausschuss - Wohnungsbau
H_SPD_20180307 Antrag Finanzausschuss Frauen helfen Frauen
I_SPD_20180307 Antrag Finanzausschuss Masterplan Leistungssport
J_SPD_20180307 Antrag Finanzausschuss Übungsleiterzuschüsse
K_SPD_20180307 Antrag Finanzausschuss Bündnis für Wohnen
L_Bündnis 90-Die Grünen__180307 FinanzAS Antrag Fortbild. Wehren
M_Bündnis 90-Die Grünen__180307 FinanzAS Antrag Gute Schule 2020
N_Bündnis 90-Die Grünen_180307 FinanzAS Antrag Quartiersentwicklung und präventive Hausbesuche
O_Bündnis 90-Die Grünen_180307 FinanzAS Antrag Digitale Bodenbelastungskarte
P_Die Linke_Antrag_Haushalt_Calliope
Q_UWG-Die Aktive_uwg-aktive-antrag-haushalt-2018-sozialverbände
R_UWG-Die Aktive_uwg-aktive-antrag-haushalt-2018-pflegeplätze-end
S_UWG-Die Aktive_uwg-aktive-antrag-haushalt-2018-hebamme-end
T_UWG-Die Aktive_uwg-aktive-antrag-haushalt-2018-grundwasser-end



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

27. Februar 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Fortschreibung des Digitalisierungskonzeptes im Zweijahresturnus

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Das Digitalisierungskonzept des Rhein-Kreises Neuss soll aktualisiert und fortgeschrieben werden. Künftig soll dies im Zweijahresturnus geschehen. Hierfür sind 5.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Zudem bitten wir die Verwaltung im Kreisausschuss zu berichten, was aus dem bisherigen Digitalisierungskonzept schon umgesetzt wurde.

Begründung

Die Digitalisierung ist das zentrale Zukunftsthema auch für den Rhein-Kreis Neuss. Das bestehende Digitalisierungskonzept des Kreises stammt aus dem Jahr 2016. Nach zwei Jahren wird es gerade in einem sich so rasant entwickelnden Bereich wie der Digitalisierung Zeit, eine Bilanz zu ziehen und das Konzept weiter fortzuschreiben.

-1-

Ein Schwerpunkt sollte dabei auf die Digitalisierung der Verwaltung und die interkommunale Zusammenarbeit mit den Kreiskommunen sowie der ITK-Rheinland gelegt werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergieeffekte zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

02. März 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Aufstellung eines Stufenplanes für den Katastrophenschutz

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Im Zuge der bedarfsgerechten Aufstellung eines Stufenplanes beantragen wir, den für den Katastrophenschutz im Rhein-Kreis Neuss zuständigen Einheiten Mittel in Höhe von 100.000 Euro jährlich, zweckgebunden für die materielle Ausstattung im Bereich des Katastrophenschutzes, zu bewilligen. Zudem beantragen wir die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Organisation und Durchführung einer Großübung des Katastrophenschutzes im Rhein-Kreis Neuss.

Begründung

Der Rhein-Kreis Neuss verfügt über sechs Einheiten des Katastrophenschutzes, die durch den Kreis selbst in Ergänzung zu den übrigen Einheiten aufgebaut worden sind und durch das Deutsche Rote Kreuz, den Malteser Hilfsdienst, die Johanniter Unfallhilfe und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft getragen werden.

-1-

In den letzten Jahren hat sich nach Aussage der Organisationen in diesen Einheiten ein enormer Investitionsstau entwickelt.

Dem Katastrophenschutz kommt im Rhein-Kreis Neuss eine große sicherheitspolitische Rolle zu, leben wir doch in einem Ballungsraum, in dem unter anderem der dichte Straßen-, Schienen-, Flug-, und Schiffsverkehr oder auch die ansässige Chemieindustrie nicht zu unterschätzende Gefahrenpotenziale bergen. Der Einsatz während des Zugunglückes am 05. Dezember 2017 in Meerbusch offenbarte keine strukturellen, wohl aber materielle Schwächen der Einsatzkräfte. Die in Gebrauch befindlichen Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände sind teilweise seit Jahrzehnten im Einsatz und bedürfen einer konsequenten und stetigen Erneuerung. Mit unserem Antrag wollen wir die im Katastrophenschutz tätigen Kräfte in Ihrer Arbeit stärken und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Kreis Neuss auch bei Großlagen in den Mittelpunkt unserer Bestrebungen setzen. Diesem Anliegen dient auch die Organisation einer Großübung, um die Einsatzbereitschaft der Einheiten unter realitätsnahen Bedingungen zu testen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

02. März 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Zuschuss zur Nachwuchsgewinnung der Hilfsorganisationen

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Zur Umsetzung des Konzeptes zur Nachwuchsgewinnung der Hilfsorganisationen beantragen wir für das Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro.

Begründung

Durch die Abschaffung der Wehrpflicht und die damit verbundene Einstellung des Zivildienstes ist den Hilfsorganisationen ein großer Pool an potenziellen Mitgliedern verloren gegangen. Viele der heutigen männlichen Mitglieder konnten durch den Zivildienst oder den an diesen gekoppelten Schulsanitätsdienst als hauptamtliche und vor allem ehrenamtliche Kräfte gewonnen werden. Die Organisationen sind gerade auf die Rekrutierung von ehrenamtlichen Kräften durch tragfähige Strukturen angewiesen, um ihr bisheriges Leistungsspektrum, zu dem auch die medizinische Betreuung bei Großereignissen gehört, in vollem Umfang abdecken zu können.

-1-

Mit dem aufgestellten Konzept zur Nachwuchsgewinnung soll den Rettungsorganisationen die Möglichkeit gegeben werden, den Sanitätsdienst zunächst an den Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss neu zu beleben und neue Mitglieder durch diesen zu rekrutieren.

Wir wollen die Hilfsorganisationen mit den beantragten Mittel bei ihren Bestrebungen bestmöglich unterstützen und dabei helfen, die Mitgliederstruktur auf eine stabile Basis zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

02. März 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Erhöhung des Zuschusses des Kreises zu den gestiegenen Personalkosten der Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Im Zuge der sich ergebenden Personalkostensteigerung bei den Wohlfahrtverbänden, die im Auftrag der Kreisverwaltung tätig sind, beantragen wir eine Erhöhung des Zuschusses des Kreises zu den Personalkosten im Rahmen von zwei Prozent auf dann neu drei Prozent. Diese Maßnahme bindet zusätzliche Mittel in Höhe von 36.688,11 Euro.

Begründung

Die im Rhein-Kreis Neuss tätigen Wohlfahrtsverbände übernehmen in vielfacher Hinsicht originäre Aufgaben der Kreisverwaltung und entlasten damit den Kreis in personeller und verwaltungstechnischer Hinsicht deutlich.

-1-

Wie in anderen Bereichen auch, ist bei den Wohlfahrtsverbänden eine deutliche Personalkostensteigerung zu verzeichnen. Die Förderung der von den Wohlfahrtsverbänden vorgenommenen Aufgaben ist wichtig für die gesamte Gesellschaft, der sich alle staatlichen und kommunalen Institutionen verpflichtet fühlen müssen. Die Förderung muss deswegen nach unserer Auffassung geeignet sein, eine gerechte Bezahlung der für die Wohlfahrtspflege Tätigen zu ermöglichen. Daher beantragen wir die Erhöhung des bisher im Haushaltsentwurf des Kreishaushaltes 2018 festgeschriebenen Zuschusses von einem Prozent um zwei Prozent auf insgesamt drei Prozent.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

02. März 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Aufstellung eines Konzeptes zur Örtlichen Planung

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Zur Konzeption von Maßnahmen, die im Bereich der Örtlichen Planung Anwendung finden sollen, beantragen wir die Einrichtung eines Titels über 100.000 Euro im Haushalt 2018 des Rhein-Kreises Neuss.

Begründung

Das ALP-Institut für Wohnen und Stadtentwicklung hat in seinem Gutachten zur Pflegebedarfsplanung im Rhein-Kreis Neuss eine Vielzahl von Handlungsansätzen für die Örtliche Planung aufgeführt. Diese sollen dazu dienen, die stabilen Verhältnisse in der ambulanten und stationären Pflegeversorgung im Rhein-Kreis Neuss langfristig zu sichern. Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ bedingt gemäß der Handlungsansätze des Institutes unter anderem die Schaffung von Anlaufstellen für übergreifende Hilfestellungen und Zuständigkeiten, den flächendeckenden

-1-

Ausbau haushaltsnaher Dienstleistungen, sowie den Ausbau von Unterstützungsstrukturen im Quartier als neue Form des generationenübergreifenden Zusammenlebens. Dazu bedarf es ebenfalls einer Überprüfung der entsprechenden Versorgungs- und Beratungsstrukturen im Rhein-Kreis Neuss. Insgesamt wird der Bedarf an einer flächendeckend guten Pflegeversorgung in den nächsten Jahren stark ansteigen.

Zur Erarbeitung praktikabler Maßnahmen, die aus den Handlungsansätzen erwachsen sollen, benötigt die Kreisverwaltung entsprechende finanzielle Mittel. Daher erachten wir die Bereitstellung der genannten Summe als sinnvolle Investition in die Zukunft der Menschen, die auf Hilfeleistungen in ihrem privaten Umfeld und eine würdevolle Behandlung angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

27. Februar 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Erhöhung des Etatansatzes zur Förderung der Übungsleiter- und Trainertätigkeit

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Der Etatansatz zur Förderung der Übungsleiter- und Trainertätigkeit wird von derzeit 270.000 € um 75.000 € auf dann neu 345.000 € erhöht.

Begründung

Im Jahr 2011 wurde der Etatansatz aus haushalterischen Zwängen von 300.000 € auf 270.000 € gekürzt und ist seitdem unverändert geblieben. Kostensteigerungen bzw. Steigerungen durch die Inflationsrate wurden in den letzten Jahren nicht im Haushalt abgebildet.

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Ergänzend zu diesem Sachverhalt kommen aus Sicht der betroffenen Vereine folgende Aspekte hinzu:

- Die Rekrutierung von qualifizierten Übungsleitern und Trainern gestaltet sich zunehmend schwierig.
- Für die Vereine ist die Ausbildung und Vorhaltung qualifizierter Übungsleiter von immer größerer Bedeutung, um der Bevölkerung auch ein adäquates qualifiziertes Sportangebot bieten zu können.
- Die Tätigkeit der Übungsleiter und Trainer ist für die Talentsichtung und Talentförderung von immenser Wichtigkeit, insbesondere vor dem Hintergrund einer notwendigen Zusammenarbeit unserer Schulen und Vereine.
- Auch der sozialbetreuerische Gesichtspunkt und die Gesundheitsprävention sollen an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt werden.

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss hat in der Sitzung des Kreissportausschusses am 19. Februar 2018 die beabsichtigte Erhöhung der Förderung zu Gunsten der Vereine ausdrücklich begrüßt.

Nicht zuletzt gilt es, auch in diesem Bereich ein deutliches Signal der Anerkennung des Ehrenamtes im Allgemeinen und der Tätigkeit der Übungsleiter und Trainer im Besonderen zu setzen. Die Folgen des demographischen Wandels mit der Zunahme von Bewegungsmangelkrankungen in jedem Alter sowie die Entwicklung immer neuer Trendsportarten mit spezifischen Anforderungen bis hin zur Sicherstellung eines leistungsorientierten Wettkampfsports fordern auch in den Vereinen professionelle Strukturen und qualifiziertes Personal.

Unser Antrag ist Ausdruck des Stellenwertes, den wir dem Sport im RKN beimessen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



CDU



**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Oberstraße 91
41460 Neuss

01. März 2018

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018

Umsetzung eines Konzeptes zur Schaffung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 07. März 2018 zu setzen.

Antrag

Zur zeitnahen Umsetzung adäquater Maßnahmen zur Schaffung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum im Rhein-Kreis Neuss beantragen wir, der Verwaltung Mittel in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Die Schaffung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum ist eine der drängendsten Herausforderungen, denen sich der Rhein-Kreis Neuss kurz-, mittel- und langfristig stellen muss. Der von der InWIS Forschung und Beratung GmbH prognostizierte Bevölkerungszuwachs für das Kreisgebiet bis zum Jahr 2030 sollte den Ehrgeiz bei der Entwicklung einer Lösung befördern, um die aktuell angespannte Situation auf

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ■ Brauereistraße 13 ■ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de
■ Internet: www.fdp-rkn.de

dem Immobilienmarkt kurz-, mittel- und langfristig abfedern zu können. Eine kreisweit einheitliche Lösung wäre hierbei wünschenswert und zu begrüßen.

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Kreisausschusses am 14. Februar 2018 durch einen fraktionsübergreifenden Antrag mit der Konzeption von Maßnahmen zum Erreichen dieses Ziels beauftragt. Da die Kreisverwaltung zur Aufstellung eines Konzeptes dieser Art auf externes Know-how und den Einsatz von Personalressourcen und Sachmitteln angewiesen ist, müssen hierfür finanzielle Mittel im oben erwähnten Umfang bewilligt werden.

Nur unter dieser Voraussetzung wird es der Kreisverwaltung möglich sein, ein handlungsfähiges Konzept zur Schaffung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum zu entwickeln und damit den Rhein-Kreis Neuss für Menschen aller sozialer Schichten als attraktiven Wohnort zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Rolf Kluthausen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den
Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn D. Jüngerkes
Kreisverwaltung
41460 Neuss

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: [kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

3. März 2018

Antrag: Zuschuss für die Beratungsstelle "Frauen helfen Frauen e.V. Neuss"

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir beantragen einen Zuschuss zu den Betriebs- und Personalkosten der Beratungsstelle "Frauen helfen Frauen e.V., Neuss für das Haushaltsjahr 2018.

Produktgruppe 050.0331 Förderung der Wohlfahrtspflege - Seite 383 ff.

Sachkonto 53180090: Beratungsstelle "Frauen helfen Frauen"

Aufstockung von 131.639,- € um 27.640,- € auf 159.279,- € - Seite 384

Begründung:

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist ein grundsätzliches Problem, das auch in der Kölner Silvesternacht als Delikt in einer neuen Dimension zum Ausdruck kam.

Die Landesregierung hat danach den Frauenberatungsstellen eine weitere unbefristete Vollzeitstelle zur Verfügung gestellt.

Damit soll umfassend Aufklärung – Prävention - Öffentlichkeitsarbeit – Vernetzung – Beratung betroffener Frauen verwirklicht werden.

Das Land NRW stellt die Aufgaben:

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

- Beratung und Begleitung von betroffenen Frauen und Mädchen
- qualitativ neue Formen nachhaltiger Prävention entwickeln und erproben
- die Identifikation von Angsträumen für Frauen
- die Weiterentwicklung bestehender Sicherheitskonzepte, auch unter Einbeziehung weiterer Akteurinnen und Akteuren
- Intensive Vernetzung bzgl. sexualisierter Gewalt mit kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Schulen, NROs
- zusätzliche Ansprechbarkeit anlässlich von örtlichen Großereignissen, ggf. auch durch Security Points, ist jeweils vor Ort zu erwägen

Die Frauenberatungsstelle FhF e.V. Neuss sorgt für die Verwirklichung obengenannter Aufgaben im Rhein-Kreis Neuss. Dafür braucht sie die Restkostenfinanzierung.

Lohnnebenkosten und jährliche tarifliche Lohnerhöhungen sind OHNE ENTSPRECHENDE Anhebung des Zuschusses nicht mehr zu bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel

-Vorsitzender-

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Dieter Jüngerkes
Kreisverwaltung

41460 Neuss

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: [kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

3. März 2018

Sitzung des Finanzausschusses am 7. März 2018

Antrag zum Masterplan Leistungssport

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

für die Sitzung des Finanzausschusses am 7. März 2018 beantragt die SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss:

Einen Teilbetrag von 110.000 Euro für den *Masterplan Leistungssport* (Produkt 080.421.010 Sachkonto 5291 1000 Sportförderung), der

- den einmaligen Zuschuss für die Planungskosten der Fechthalle Dormagen und
- den einmaligen Zuschuss für die Planungskosten Trainingsstätte Radsport

enthält, mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis durch entsprechende Bewilligungsbehörde feststeht, dass die Mittel tatsächlich benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Thiel
-Vorsitzender-

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

An den
Finanzausschuss des
Rhein-Kreises Neuss
Herr Dieter Jüngerkes
Kreisverwaltung

Willy-Brandt-Haus

Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de

41460 Neuss

5. März 2018

Antrag zum Finanzausschuss am 7. März 2018 **Erhöhung der Übungsleiterzuschüsse**

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Finanzausschusses am 7. März 2018 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Bei den Zuschüssen zur Förderung des Sports (5318 0470) sollen die Übungsleiterzuschüsse von 270 T € auf mindestens 300 T € (Ansatz wie früher) erhöht werden.

Begründung:

Die Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss schaffen mit ihren guten und flächendeckenden Angeboten einen erheblichen Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger. Hier werden Gesundheit und Gesellschaft durch Breitensport gefördert und künftige Talente für den Leistungssport entdeckt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir qualifizierte Übungsleiterinnen und -leiter, sowie Trainerinnen und Trainer. Die Erhöhung der Übungsleiterzuschüsse bietet die entsprechende Grundlage, damit die Vereine auch künftig erfolgreich gutes Personal rekrutieren können. Zugleich wird so das ehrenamtliche Engagement im Sportbereich gewürdigt.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Thiel - Vorsitzender -

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den
Finanzausschuss des
Rhein-Kreises Neuss
Herr Dieter Jüngerkes
Kreisverwaltung

41460 Neuss

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus

Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: [kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

5. März 2018

Antrag zum Finanzausschuss am 7. März 2018

„Bündnis für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss“

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Finanzausschusses am 7. März 2018 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung richtet einen Lenkungskreis im Rahmen eines „Runden Tisches der Wohnungswirtschaft“ bzw. ein „Bündnis für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss“ ein. Zur Unterstützung des „Bündnisses für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss“ setzt die Kreisverwaltung einen Wohnungsbaukoordinator ein.

Die Kreisverwaltung setzt damit die im Punkt „6. Konzept“ gemachten Vorschläge des Instituts InWIS in der am 30.08.2017 im Kreisausschuss vorgestellten Wohnungsmarktanalyse um.

Die dafür notwendigen Mittel sollen aus dem Titel Kreisentwicklungskonzept genommen werden.

Begründung:

Bereits vor zwei Jahren hat die SPD-Kreistagsfraktion ein „Bündnis für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss“ vorgeschlagen.

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Die durch den Rhein-Kreis Neuss beauftragte Wohnungsbedarfsanalyse durch das Institut InWIS bestätigt diese Forderung der SPD-Kreistagsfraktion für ein breit angelegtes „Bündnis für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss“.

Bis zum Jahr 2030 fehlen bis zu 21.000 Wohnungen im Rhein-Kreis Neuss, darunter annähernd 5.000 öffentlich geförderte Wohnungen. Bis 2030 werden ein Drittel der derzeit öffentlich geförderten Wohnungen aus der Mietpreisbindung herausfallen.

Die Ausweitung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus ist dringend erforderlich, um kostengünstigen Wohnraum, insbesondere für junge Familien, Alleinerziehende, Menschen mit geringem Einkommen oder von Altersarmut betroffene Menschen zu schaffen. Deutlich wachsen wird auch der Bedarf an altersgerechten und barrierefreien Wohnformen.

Das Institut InWIS schlägt unter Punkt „6. Konzept“ der Wohnungsmarktanalyse vor, den Lenkungskreis, der sich für die Erarbeitung der Wohnungsmarktanalyse gebildet hat, zu einem „Runden Tisch der Wohnungswirtschaft“ oder zum „Bündnis für Wohnen“ weiterzuentwickeln.

Alle Akteure der Wohnungsmärkte im Rhein-Kreis Neuss müssen ihre Möglichkeiten und Kapazitäten prüfen, um den Bedarf an bezahlbarem und öffentlich gefördertem Wohnraum zu decken.

Dem „Bündnis für Wohnen“ sollten laut Wohnungsbedarfsanalyse Vertreter der relevanten Fachstellen der Städte und Gemeinden, des Kreises und die Akteure der Wohnungsmärkte – wie der örtlichen Wohnungswirtschaft, aber auch Finanzierungsinstitute, Interessenvertreter der Mieter, private Eigentümer, Bauträger und auch Sozialverbände angehören.

Zur Unterstützung von Wohnungsmarktakteuren beim Grundstückserwerb und der Umsetzung von Projekten wird empfohlen, auf Kreisebene einen „Wohnungsbaukoordinator“ einzusetzen, der dafür verantwortlich ist, dass die im „Bündnis für Wohnen“ vereinbarten Ziele umgesetzt werden.

Aufgabe der Wirtschaftsförderung des Kreises muss es verstärkt sein, Investitionsanreize für Investoren für den Wohnungsbau im Rhein-Kreis Neuss zu schaffen und verstärkt für den Rhein-Kreis Neuss als Standort für den Wohnungsbau zu werben.

Einzelheiten bezüglich des „Bündnisses für Wohnen“ und der Aufgaben eines „Wohnungsbaukoordinators“ sind im Kapitel „6. Konzept“ der Wohnungsmarktanalyse dargelegt.

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Das „Bündnis für Wohnen“ und die Einsetzung eines „Wohnungsbaukoordinators“, der bei der Wirtschaftsförderung anzusiedeln ist, ist kurzfristig umzusetzen.

Die Gründung einer Kreiswohnungsgesellschaft erfordert ein langfristiges Geschäftsmodell, das auch noch tragfähig sein muss, wenn der Boom auf den Wohnungsmärkten im Kreis abgeflacht ist. Zu beachten ist auch, dass der Kreis in eine solche Gesellschaft weder Baugrundstücke noch das erforderliche Know-How und auch nicht das erforderliche Kapital einbringen kann.

Da der Kreis derzeit genug finanzielle Herausforderungen mit Unternehmensbeteiligungen hat, sollte zunächst eine Kooperation mit sozialorientierten Wohnungsunternehmen im Kreis geprüft und die Empfehlungen des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. abgewartet werden.

Die SPD-Kreistagsfraktion sieht die Einrichtung eines „Bündnisses für Wohnen im Rhein-Kreis Neuss“ und die Einsetzung eines „Wohnungsbaukoordinators“ auf Kreisebene als einen ersten wichtigen Schritt, die in der Wohnungsbedarfsanalyse gemachten Empfehlungen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel
-Vorsitzender-

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes

per Email:
djuengerkes@t-online.de

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 1. März 2018
Matthias Molzberger / Renate Dorner-Müller

Aus- und Fortbildung von Wehren

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, unseren nachstehenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des
Finanzausschusses am 7. März 2018 aufzunehmen:

Um die Kompetenz der Pressteams der Wehren bei der (medialen) Begleitung von
Großschadens- und Sonderlagen weiter zu stärken, werden für Aus- und
Fortbildungsmaßnahmen zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 Euro in den Haushalt
eingestellt.

Vertreter der im Kreisgebiet relevanten Medien sollen dabei einbezogen werden.

Begründung:

Am 5. Dezember 2017 kam es in Meerbusch-Osterath zu einer Zugkollision, bei der ein
Passagierzug auf einen Güterzug auffuhr. In der Folge wurde ein Massenansturm von
Verletzten der Stufe 3 ausgerufen, ein Großaufgebot von Feuerwehr, Rettungsdienst,
(Bundes-)Polizei und anderen Behörden und Institutionen war in den Einsatz
eingebunden.

Das öffentliche Interesse an solchen Schadensereignissen ist, aus unterschiedlichen
Gründen, enorm. Aufgrund der Verbreitung von Smartphones mit Kamera und der fast
flächendeckenden Verfügbarkeit von mobilem Internet, können Meldungen und Bilder
solcher Schadenslagen von nahezu jedermann veröffentlicht werden.

In der Konsequenz verselbständigen sich solche Meldungen, ohne dass sie auf ihre Qualität hin geprüft werden. In Zeiten von „fake news“ und „alternativen Fakten“ stellt dies nicht nur für Betroffene oder Angehörige eine außergewöhnliche Belastung dar. Es kann auch zu einem gewissen „Sensationstourismus“ beitragen, den es einzudämmen gilt. Die Einsatzkräfte müssen allerdings auch dafür sensibilisiert werden, dass nicht jede zivile Person automatisch ein „Gaffer“ ist. (Ein seriöser Journalist oder Pressefotograf wird die Einsatzabläufe weder behindern noch in die Privatsphäre bzw. Persönlichkeitsrechte Verletzter oder Trauernder eingreifen.)

Nach Ansicht der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ist es daher wichtig, das öffentliche Interesse zu befrieden und zugleich die Oberhand zu behalten, was die Weitergabe und Verbreitung von Informationen sowie Bildmaterialien betrifft. Dies gilt sowohl in Hinblick auf die Presse vor Ort, als auch in den sozialen Medien. Insbesondere letzteres wurde vom Pressteam der Feuerwehr Meerbusch während dieses aufwändigen Einsatzes hervorragend umgesetzt und verständlich erklärt.

Um die mediale Kompetenz aller Pressteams der Wehren im Rhein-Kreis Neuss weiter zu fördern, aber auch um Einblicke in die Arbeitsweise der „anderen Seite“ (Pressevertreter) zu erhalten und mit den regionalen Ansprechpartnern bzw. Kontakten intensiver zusammenzuarbeiten, beantragen wir die Bereitstellung von entsprechenden Mitteln zur Durchführung qualifizierter Workshops.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Matthias Molzberger
Kreistagsabgeordneter

per Email an: Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes

per Email:
djuengerkes@t-online.de

Neuss, 1. März 2018
Marco Becker / Renate Dorner-Müller

"Gute Schule 2020"

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, unseren nachstehenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des
Finanzausschusses am 7. März 2018 aufzunehmen:

Die Verwaltung richtet eine neue Stelle ein, die sich mit dem Thema "Digitale Schule",
d.h. mit der Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020", beschäftigt.

Dafür wird im Produktbereich 030 - Schulträgeraufgaben - eine zusätzliche Stelle in der
Entgeltgruppe 13 für die Dauer von zwei Jahren eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Marco Becker
Kreistagsabgeordneter

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

per Email an: Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes

per Email:
djuengerkes@t-online.de

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 1. März 2018
Marianne Michael-Fränzel / Renate Dorner-Müller

Förderung der Quartiersentwicklung

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, unseren nachstehenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des
Finanzausschusses am 7. März 2018 aufzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, Stellen für ein sozialraumorientiertes Quartiersmanagement einzurichten.
Die anfallenden Kosten sollen jeweils zur Hälfte durch den Rhein-Kreis Neuss und durch die kreisangehörigen Kommunen oder kommunalen Wohnungsbauträger bzw. -genossenschaften getragen werden.
Der Kreis stimmt das weitere Verfahren mit den Kommunen ab.
2. Das Projekt „Präventive Hausbesuche“ wird flächendeckend im Rhein-Kreis Neuss realisiert und in die Sozialraumplanung eingefügt.

Zur Finanzierung der Förderung der Quartiersarbeit und des Projektes "Präventive Hausbesuche" sollen 400.000 Euro eingesetzt werden. Diese Summe steht durch Einsparungen bei der Hilfe zur Pflege (Produkt 50336010) und beim Pflegewohngeld (Produkt 050331011) zur Verfügung.

Begründung:

Zu 1.

Sozialraumorientierung ist ein ganzheitliches Handlungskonzept. Es fördert die Eigeninitiative und eine solidarische Teilhabe an der Gesellschaft.

Das Quartier bedeutet eine überschaubare, vertraute Wohnumgebung und erfüllt viele Funktionen: Wohnen, Arbeit, Bildung, Freizeit, soziale Kontakte, Nachbarschaftshilfe und Kontakt der Generationen.

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung möchte selbstbestimmt und partizipativ alt werden.

In der gewohnten häuslichen Umgebung wird nicht nur das seelische Wohlbefinden, sondern auch eine eventuelle Genesung positiv beeinflusst. Auch im Falle einer Pflegebedürftigkeit möchten die meisten Menschen ihre gewohnte Umgebung nicht verlassen.

Die aktuelle Pflegebedarfsplanung Rhein-Kreis Neuss 2017 fordert über alle unterschiedlichen Szenarien hinweg als eine Handlungsempfehlung Quartiersansätze. Da der Rhein-Kreis Neuss in den oben genannten Produktgruppen Einsparungen erzielt, halten wir eine 50-prozentige Anreizfinanzierung für sinnvoll. Die andere Hälfte soll von der örtlichen Kommune oder den Wohnungsunternehmen getragen werden, weil ihre „Kunden“, die Bürgerinnen und Bürger, von mehr Lebensqualität im Quartier direkt profitieren.

Zur Umsetzung eines Quartierprojektes bedarf es eines/einer Verantwortlichen, der/die das Quartiersmanagement übernimmt. Er/Sie sichert u.a. die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner, koordiniert, regt Eigeninitiative, stärkt soziale Netze und begleitet einzelne Projekte im Quartier.

Zu 2.

Das Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ wurde schon 2012 im Sozial- und Gesundheitsausschuss und 2014 dem Kreistag als Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vorgestellt. Vorbild war unter anderem die im Jahre 2004 entstandene Zukunftsinitiative Siegen-Wittgenstein 2020.

Ziel war und ist es, ältere Menschen so lange es geht dabei zu unterstützen, in ihren eigenen vier Wänden zu bleiben. Falls Unterstützung erforderlich werden sollte, sollte diese bevorzugt ambulant geleistet werden.

Durch die Betreuung vor Ort werden oft nicht mehr vorhandene Familienverbände ausgeglichen und so eine frühzeitige Reaktion bei Problemen ermöglicht.

Neben Beratung gehört auch die Organisation von Hilfeleistungen zu den Aufgaben.

Die Besuche sind natürlich freiwillig und für Seniorinnen und Senioren kostenfrei. Auch der Datenschutz wird garantiert.

Die stationäre Pflegebedürftigkeit soll so spät wie möglich in Anspruch genommen und dadurch perspektivisch Ausgaben eingespart werden.

Mit dem Konzept der „Präventiven Hausbesuche“ sollen vorhandene Strukturen der Altenhilfe und Wohlfahrtsverbände nach dem Leitprinzip „ambulant vor stationär“ miteinander verzahnt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Marianne Michael-Fränzel
Kreistagsabgeordnete

per Email an: Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes

per Email:
djuengerkes@t-online.de

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 1. März 2018
Hans Christian Markert / Renate Dorner-Müller

Digitale Bodenbelastungskarte

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, unseren nachstehenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des
Finanzausschusses am 7. März 2018 aufzunehmen:

Die Untere Bodenschutzbehörde des Rhein-Kreises Neuss verfügt seit 2002 über eine
Digitale Bodenbelastungskarte (DBBK). Diese wurde zuletzt im Jahre 2015 aktualisiert.

Da sich in den Jahren zum Teil die Grundlagen verändert haben, nimmt der Rhein-Kreis
Neuss die Fortschreibung durch Beauftragung eines Anschlussgutachtens vor.

Dabei sollen auch aktuelle Herausforderungen wie insbesondere Medikamenten-
Rückstände geprüft, eingepflegt und zukünftig ausgewiesen werden.

Für dieses Anschlussgutachten stellt der Rhein-Kreis Neuss unter der Stelle 52911180
(Maßnahmen es Bodenschutzes) für die Jahre 2018 und 2019 jeweils € 25.000 in den
Haushalt ein. Unabhängig davon soll geprüft werden, ob hier eine finanzielle Entlastung
durch die Förderung (z.B. durch die Bezirksregierung Düsseldorf) möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Hans Christian Markert
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

per Email an: Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss

Kirsten Eickler
Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE.Kreistagsfraktion RKN, Fesserstr. 21, 41462 Neuss

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat Petrauschke
-Kreistagsbüro-

Lindenstraße 2
41515 Grevenbroich

-per Email-

DIE LINKE.Kreistagsfraktion Rhein-Kreis Neuss

Fesserstr. 21
41462 Neuss

Telefon 0178 1659088
kirsten.eickler@dielinke-rhein-kreis-neuss.de

Betreff: Haushalt Calliope

Neuss, den 01.03.2018

Antrag:

Wir beantragen im nächsten Haushalt Mittel in Höhe von 5000 € zur Förderung des Einsatzes von Calliope mini an Schulen bereitzustellen. Ziel sollte es sein das es an jeder Grundschule den Kindern ermöglicht wird mit eine Calliope mini zulernen.

Verwendung der bereitgestellten Mittel:

- Workshops für Grundschullehr*innen sollen die Möglichkeit des Calliope mini vermitteln.
- Im Rahmen des Ferienprogrammes: Programmieren mit dem Calliope mini, da ja Ferien sind würde sich hier zB das „Maulwurfspiel“ und/oder „Calliope Mini Klavier“ anbieten. Mit Präsentation und Vorführung der Ergebnisse. Für Kinder aus finanzschwachen Familien soll hierbei das benötigte Material kostenfrei sein.
- Partner/Unterstützer suchen, um möglichst vielen Kindern einen Calliope mini zur kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Kostenaufschlüsselung:

	Stückpreis	Menge	Gesamt
Calliope mini	37,85 €	100	3785,00 €
Zusatzmaterial mini Klavier (Krokodilklemmenset	5,79	50(6% Rabatt)	271,00 €
Flyer		5000	64,87 €
Plakate A3 Schulen		200	31,27 €
Vorführung Ferienprogramm			847,86 €

Begründung:

„Digitale Souveränität und Spaß beim Coden.“ Unsere Kinder kommunizieren online, sie informieren sich und experimentieren im Netz. Für die digitalen Jobs von morgen brauchen sie die richtigen Fähigkeiten.

Der Calliope mini wurde auf der Grundlage des britischen micro:bit, der dort in 2016 an alle Schüler*innen der siebten Klasse verteilt wurde, weiterentwickelt und zusammen mit Lehrerinnen und Lehrern für Einsatz ab der dritte Klasse in Deutschlands Schulen konzipiert.

Die Vermittlung von digitalen Inhalten ist eine der wichtigsten Aufgabe für die Zukunft. Sie darf nicht auf die lange Bank geschoben werden. Der Calliope mini bietet hier den perfekten Einstieg. Es bedarf keinerlei Vorkenntnisse der Schüler oder Lehrer.

Die Einsatzbereiche hängen nur von der Fantasy ab: Vom Flüssigkeitssensor, der anzeigt, wann die Zimmerpflanze Wasser braucht, über einen Roboter, der uns warnt, wenn wir zu schnell fahren bis zu einem Tore-Zähler für den Kicker zu Hause.

Der mini ist für unsere Kinder, die Gründerinnen und Gründer von morgen, ein wichtiger Baustein für ihre digitale Zukunft. Nur, wer weiß, was hinter den Apps und Gadgets der smarten Welt steckt, was Daten wirklich bedeuten und wie wir uns durch clevere Anwendungen selbst schützen können, wird sich selbstverständlich und ohne Angst in ihr bewegen.

Beispiel Projekte:

<https://calliope.cc/projekte>

Buch für Lehrer (Cornelsen Verlag)

https://calliope.cc/content/3-schulen/1-schulmaterial/cornelsen_lehrerhandreichung.pdf

Lehrmaterial der Uni Wuppertal für Schulen:

https://calliope.cc/content/3-schulen/1-schulmaterial/calliope_uni_wuppertal.pdf

Mini-Klavier mit Haushaltsgegenständen

<https://www.hackster.io/nlpke/calliope-mini-klavier-033288>

Mit freundlichen Grüßen



Kirsten Eickler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive -Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Am Hammerwerk 16
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Neuss, den 26.02.2018

**Ausschreibungsverfahren für die Sozialverbände im Rhein-Kreis Neuss und
Streichung des allgemeinen Zuschusses - Produkt 050 / Seite 384**

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 07.03.2018
zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

1. Der allgemeine Zuschuss an die Wohlfahrtsverbände wird ab 2019 gestrichen.
2. Es wird ab dann nur noch projektbezogen finanziert.
3. Die Leistungen der Wohlfahrtspflege werden für alle Anbieter im Rhein-Kreis Neuss
ausgeschrieben. Ausschlaggebend sollen Preis und ein schlüssiges Konzept sein.
4. Mehrfachangebote mit geringer Auslastung sollen verhindert werden.

Begründung:

Der finanzielle Spielraum des Kreises und der Kommunen wird immer knapper.

Sozialverbände, die sehr gute und günstige Arbeit leisten, sollen auch entsprechend vom Rhein-
Kreis Neuss unterstützt werden.

Bei knappen Kassen macht es wenig Sinn, wenn verschiedene Verbände gleiche Kurse
anbieten, die nur von wenigen Personen genutzt werden.

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

2

Bevor Zuschüsse nach dem Gießkannenprinzip verteilt werden, sollte vorab die Kursauslastung geprüft werden.

Bieten Sozialverbände die gleiche Leistung an, muss der günstigere Anbieter die Zuschüsse erhalten.

Durch dieses Prinzip haben auch kleinere Verbände mit einzelnen guten Maßnahmen die Chance mitzuwirken.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive -Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Am Hammerwerk 16
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Neuss, den 28.02.2018

Schaffung und Ausbau von dauerhaften Kurzzeitpflegeplätzen Produkt 50

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 07.03.2018 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schaffung und den Ausbau von dauerhaften Kurzzeitpflegeplätzen kurzfristig umzusetzen.
2. Die erforderlichen Mittel werden von der Verwaltung ermittelt und durch den Haushalt gedeckt.

Begründung:

Im Rhein-Kreis Neuss besteht ein Defizit an dauerhaften Kurzzeitpflegeplätzen. Bei den derzeitigen Angeboten handelt es sich fast ausschließlich um eingestreute Plätze. Vor dem Hintergrund der steigenden Auslastung in den Heimen ist abzusehen, dass ein Großteil der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Um dieser Situation entgegenzuwirken, ist der Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen umzusetzen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Kosten für diese Plätze aufgrund der hohen Fluktuation sowie des damit verbundenen Risikos temporärer Leerstände tendenziell höher sind.

Mit freundlichen Grüßen



-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive -Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Am Hammerwerk 16
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Neuss, den 28.02.2018

**Hebammenversorgung im Rhein-Kreis Neuss sicherstellen
Produkt 70.414.010 Seite 492**

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 07.03.2018 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

1. Die Verwaltung erstellt ein Konzept, wie Hebammen an die Region Rhein-Kreis Neuss gebunden werden können.
2. Die erforderlichen Mittel werden von der Verwaltung ermittelt und durch den Haushalt gedeckt.

Begründung:

Nach der Geburt haben Mutter und Kind Anspruch auf Hebammenhilfe zu Hause. Doch die Kapazitäten der Hebammen reichen nicht aus, um jede Familie zu betreuen.

Seit Jahren wird das Problem des Hebammenmangels immer größer. Aber jetzt sorgen sich schon viele werdende Mütter um die Betreuung im Wochenbett. Die Versorgung mit Hebammenhilfe im Wochenbett ist inzwischen flächendeckend ein Problem, nicht nur in NRW, sondern bundesweit.

Die fachkundige Betreuung durch eine Hebamme fängt seelische und soziale Probleme von Müttern nach der Entbindung auf und ermöglicht auf diese Weise eine schnellere Anbindung an das Alltagsleben.

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

2

Gleichzeitig wird eine medizinische Versorgung, außerhalb gravierender Fälle, im persönlichen Rahmen gewährleistet.

Der Rhein-Kreis Neuss muss so attraktiv für Hebammen gestaltet werden, dass Sie gerne bevorzugt hier Ihren Beruf ausüben. Dazu könnten spezielle Weiterbildungslehrgänge zählen oder die Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum. Die Wohnraumsuche wird auch schon in anderen Städten unterstützt.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive -Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Dieter Jüngerkes
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Am Hammerwerk 16
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Grevenbroich, den 01.03.2018

Grundwasser - Wiederanstieg

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Finanzausschuss am 07.03.2018 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag

Die Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive beantragt,

- die Erarbeitung eines kreisweiten Konzeptes zum Wiederanstieg des Grundwassers
- die Finanzierung zur Fortführung der Grundwassermaßnahmen in Korschenbroich über das Jahr 2021 hinaus

Notwendig sind hierfür insbesondere:

- rechtzeitige Beantragung der wasserrechtlichen Grundlagen
- Prüfung weiterer Maßnahmen für andere Korschenbroicher Ortsteile
- weitere Ertüchtigung und Verbesserung der Vorflut, inkl. Nordkanal,
- Maßnahmen zum Schutz weiterer Gemeinden im Kreisgebiet
- die Bildung der rechtlichen Grundlage,
- politische und finanzielle Unterstützung für sämtliche Maßnahmen durch Rückstellungen im Haushalt

Begründung

Die Bürger/innen sind unverschuldet in diese Situation geraten, da Auegebiete bebaut wurden/werden. Der Wiederanstieg des Grundwassers ist nur eine Frage der Zeit. Weitere Gemeinden/Städte des Kreisgebietes sind vom Wiederanstieg betroffen, wenn auch nicht in Kürze. Jüchen und Grevenbroich beschäftigen sich nun schon ebenfalls mit der Problematik.

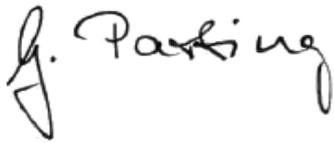
Für Korschenbroich wurden bis 2021 bereits vertragliche Maßnahmen zur „Kappung der Grundwasserspitzen“ in einigen betroffenen Bereichen getroffen. Deren Fortsetzung sowie die Erweiterung von Maßnahmen für weitere betroffene Gebiete - nach neuen

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

2

Erkenntnissen des Wasserwirtschaftsverbandes - müssen folgen, um den bestehenden Lebens- und Infrastruktur-/Wirtschaftsraum zu erhalten.

Der Rhein-Kreis Neuss muss für alle Bürger/innen eine verlässliche und endgültige Lösung schaffen.



Mit freundlichen Grüßen
- Gabriele Parting -
(stellv. Fraktionsvorsitzende)